

Pressemitteilung | 16. April 2024

Bodenverbrauch sank 2023 substantiell

Im Jahr 2023 wurde in Österreich deutlich weniger Boden neu in Anspruch genommen als in den Jahren davor, zeigt eine Studie des Beraternetzwerks KREUTZER FISCHER & PARTNER.

[Wien | 16.04.2024] Die von Ländern und Gemeindebund beschlossene Bodenstrategie schlägt nach wie vor hohe Wellen. Grund dafür ist, dass die im Regierungsprogramm festgelegte Grenze einer Flächenneuanspruchnahme von maximal 2,5 Hektar pro Tag (für ganz Österreich) unberücksichtigt blieb. Im vergangenen Jahr sank der Flächenverbrauch für die Errichtung von Gebäuden, Infrastruktureinrichtungen und Freizeitflächen dennoch substantiell. Das zeigt die Auswertung aktueller Daten des Bundesamts für Eich- und Vermessungstechnik (BEV) durch KREUTZER FISCHER & PARTNER. Demnach wurden im Jahr 2023 bundesweit rund 2.912 Hektar für zivilisatorische Zwecke neu beansprucht und damit um 1.444 Hektar weniger als ein Jahr davor. Prozentuell entspricht das einem Rückgang um etwa ein Drittel. „Verantwortlich dafür war im Wesentlichen die stark unter Druck gekommene Neubauproduktion“, so Studienautor Andreas Kreutzer. „Wird weniger neu gebaut, wird auch weniger Boden beansprucht“.

Prozentuell den stärksten Rückgang gab es im Vorjahr in Vorarlberg. Im Jahresvergleich sank der Bodenverbrauch um gut 80 Prozent. Um mehr als die Hälfte schrumpfte die Flächenneuanspruchnahme in Nieder- und Oberösterreich, konkret um 4.310 bzw. 9.510 Hektar. Überaus sparsam war man mit der Nutzung neuer Flächen zudem in Tirol (minus 45 Prozent geg. VJ). Mittelfristig betrachtet entwickelt sich die Flächenneuanspruchnahme in allen Bundesländern rückläufig, mit Ausnahme von Wien (siehe Tabelle).

„Der sinkende Bodenverbrauch ist jedoch nicht uneingeschränkt positiv zu bewerten“, gibt Kreutzer zu bedenken. „Denn gleichzeitig stieg im letzten Jahr die Arbeitslosigkeit in der Bauwirtschaft rasant und die Wohnbauproduktion hinkte dem Bedarf noch stärker hinterher, als die Jahre davor“.

Zeichen: 1.980 (mit Leerzeichen)

Tabelle: Flächeninanspruchnahme total nach Bundesländern | in Quadratkilometer

	Beanspruchte Fläche in ha			Zuwachs in ha		Abw. in %
	2018	2022	2023	22/23	18/22	
Österreich	5.680,85	5.847,88	5.877,05	29,17	41,76	-30
Burgenland	381,81	396,58	398,08	1,50	3,69	-59
Kärnten	517,94	531,31	534,30	2,99	3,34	-11
Niederösterreich	1.639,55	1.670,56	1.674,48	3,92	7,75	-49
Oberösterreich	1.036,96	1.077,27	1.083,41	6,14	10,08	-39
Salzburg	307,98	314,74	316,41	1,67	1,69	-1
Steiermark	989,18	1.032,02	1.042,47	10,45	10,71	-2
Tirol	389,43	398,55	399,46	0,91	2,28	-60
Vorarlberg	170,58	178,18	178,64	0,46	1,90	-76
Wien	247,41	248,67	249,80	1,13	0,31	259

Quelle: BEV | KFP

Ansprechpartner: Andreas Kreutzer

Tel.: +43 1 470 65 10 | E-Mail: ak@kfp.at

Über KREUTZER FISCHER & PARTNER

KREUTZER FISCHER & PARTNER ist ein Beraternetzwerk mit Büros in Wien und Berlin. Seit mehr als 30 Jahren unterstützt KFP Unternehmen in der Marktanalyse, dem Business Development und in M&A-Projekten. Öffentliche Auftraggeber berät KFP bei der Evaluierung von Programmen. Darüber hinaus publiziert KFP regelmäßig Studien zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.

Beraternetzwerk KREUTZER FISCHER & PARTNER

1010 Wien, Grünangergasse 2/25

Österreich